

Newsletter 4

Liebe Freunde und Mitglieder des Maliprojekts!

Die Pinasse fährt!



Am 15. Jänner wurde das Projekt gestartet!
Mit einem feierlichen Festakt, bei dem auch der Gouverneur von Mopti Seine Excellence Abdulaye Mamadou Diarra mit 30 weiteren Honoratioren anwesend war, wurden die Lehrer, der Arzt und sein Assistent, die Pinassiers, sowie die Pinasse selbst ihrer Bestimmung zugeführt. Das Projekt hat sich den Gegebenheiten noch besser angepasst und wird jetzt wie folgt arbeiten.



unterrichtet beziehungsweise alphabetisiert.

Jedes der drei Dörfer hat einen eigenen Lehrer. Die Pinasse ist zu klein um auf ihr zu arbeiten. Die Lehrer arbeiten drei Tage in der Woche vormittags und nachmittags mit je fünfundzwanzig Kindern. An zwei Tagen in der Woche werden fünfzig Frauen alphabetisiert. Die Kinder gehen das ganze Jahr in die Schule. Die Frauen jeweils neunzig Tage, dann beginnt der nächste Turnus von fünfzig Frauen. So werden in einem Dorf fünfzig Kinder und hundertfünfzig Frauen



Der Arzt Dr. Dolo wird mit der Pinasse sieben Tage in einem Dorf bleiben und dann weiterfahren. Die Pinasse darf zu keinem anderen Zweck verwendet werden und darf von den Pinassiers nicht allein gelassen werden.

Worum wir Sie jetzt bitten, ist wieder Ihre Unterstützung. Wir brauchen laufend Geld für Medikamente, Gehälter, Instandhaltung und Schulmaterial. Wir haben nur malische Mitarbeiter engagiert, da die Lehrer, die jetzt wieder Arbeit haben, das erste Jahr in Bambara unterrichten und der Arzt die Menschen verstehen muss. Zwei Dörfer brauchen einen Brunnen. Schulgebäude aus Bankoziegeln (Lehmziegel) bauen die Männer der Dörfer selber, wir werden für die Wellblechdächer sorgen.



Wir bedanken uns herzlich im Namen der Menschen in den Dörfern die das Projekt sehr brauchen und begrüßen und freuen uns mit ihnen.

Herzliche Grüße und viel Glück und Erfolg in allen Ihren Vorhaben
Hilde Heindl
Projektleitung, info@mali-projekt.at